

Antrag für die Erlaubnis zur Haltung eines gefährlichen Hundes

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Bürger- und Ordnungsamt
Abt. 2

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Der Oberbürgermeister

Zutreffendes bitte ankreuzen

Rechtsgrundlage § 1,3 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO) vom 22.01.2003 in der jeweils gültigen Fassung

erstmaliger Antrag

gefährlicher Hund gem. § 2 Abs. 1 (Rasseliste)

Folgeantrag

verhaltensauffälliger Hund gem. § 2 Abs. 2

I. Angaben zur antragstellenden Person

Name, Vorname

PLZ, Ort, Straße, Hausnummer

Geburtsdatum Geburtsort

Staatsangehörigkeit:

deutsch

Telefon (Angabe freiwillig)

E-Mail-Adresse (Angabe freiwillig)

andere

II. Angaben zum Hund

Rasse

Geschlecht (ggf. Ahnentafel beifügen):

Rüde Hündin

Wurfstag

Tag der Übernahme

Name des Hundes

Chip-Nummer

Bei verhaltensauffälligen Hunden ausführliche Beschreibung des Vorfalles (z. B. Beißvorfall):

Beschreibung

Beschreibung

Beschreibung

III. Angaben zum Vorbesitzer bzw. Züchter

Vorbesitzer Züchter

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

IV. Angaben zur Unterbringung

(betrifft nur Hunde ohne positive Wesensprüfung - § 10 Abs. 3)

1. Die für das Halten des gefährlichen Hundes dienenden Räumlichkeiten und Einrichtungen ermöglichen eine ausbruchssichere Unterbringung, so dass die körperliche Unversehrtheit von Mensch und Tier gewährleistet ist. Der Hund soll wie folgt untergebracht werden:

Stellungnahme

Stellungnahme

Stellungnahme

2. Die Person, die den gefährlichen Hund führt, muss gem. § 8 Abs. 2 das 18. Lebensjahr vollendet haben, die Sachkunde nachgewiesen haben sowie körperlich und geistig in der Lage sein, den Hund sicher zu führen. Außer der Antragstellerin oder dem Antragsteller sollen nachstehend namentlich benannte Personen den Hund außerhalb des eingefriedeten Besitztums sowie in Häusern mit mehreren Wohnungen außerhalb der Wohnung führen (freiwillige Angaben):

Name, Vorname, Anschrift

Name, Vorname, Anschrift

V. Angaben zur letzten Wesensprüfung bzw. zur letzten Erlaubnis

(soweit es sich nicht um einen erstmaligen Antrag handelt)

letzte Wesensprüfung
durchgeführt am:

Datum

Name der bzw. des Sachverständigen

(letzte) Erlaubnis
erteilt am:

Datum

befristet bis zum (Datum)

durch:

Name, Bezeichnung

(Angabe der Ordnungsbehörde)

VI. Erklärung zur persönlichen Zuverlässigkeit

Ich versichere durch meine Unterschrift, dass ich nicht

1. wegen vorsätzlichen Angriffs auf Leben oder Gesundheit, Vergewaltigung, Zuhälterei, Land- oder Hausfriedensbruchs, Widerstandes gegen die Staatsgewalt, einer gemeingefährlichen Straftat, einer Straftat gegen die persönliche Freiheit oder einer Straftat gegen das Eigentum oder Vermögen rechtskräftig verurteilt wurde;
2. mindestens zweimal wegen einer im Zustand der Trunkenheit begangenen Straftat oder
3. wegen einer Straftat gegen das Tierschutzgesetz, das Waffengesetz, das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, das Sprengstoffgesetz, das Bundesjagdgesetz oder das Betäubungsmittelgesetz

verurteilt wurde bzw. dass seit dem Eintritt der Rechtskraft der letzten Verurteilung bereits fünf Jahre vergangen sind.

Ich versichere weiterhin, dass

1. ich nicht wiederholt oder gröblich gegen Vorschriften des Tierschutzgesetzes, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Sprengstoffgesetzes, des Bundesjagdgesetzes, des Betäubungsmittelgesetzes und der Hundeverordnung verstoßen habe;
2. ich weder alkoholsüchtig, rauchmittelsüchtig, geisteskrank oder geistesschwach bin.

Entgegenstehende Angaben:

VII. Vorzulegende Unterlagen

- Gutachten über aktuelle Wesensprüfung des Hundes
- Nachweis über bestehende Haftpflichtversicherung für den Hund (Deckungssumme mindestens 500.000,- €)
- Nachweis, dass die bereits fällig gewordene Hundesteuer bezahlt wurde
- Sachkundenachweis
- Nachweis der Kennzeichnung des Hundes mit einem Chip
- Sonstiges: _____

Mir ist bekannt, dass die Erlaubnis befristet erteilt wird bzw. werden kann. Die Erlaubnis kann jederzeit widerrufen werden, wenn eine Voraussetzung für ihre Erteilung weggefallen ist.

Ich bestätige hiermit, dass alle meine Angaben einschließlich der Erklärung unter VI. der Wahrheit entsprechen und ich alle diesbezüglichen Änderungen unverzüglich der Behörde mitteilen werde.

Ort, Datum

Unterschrift
der antragstellenden Person

Benachrichtigung nach § 18 (2) Hessisches Datenschutzgesetz

Alle in diesem Antrag enthaltenen Daten (z. B. Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnanschrift der Halterin bzw. des Halters, Rasse, Geschlecht, Wurftag des Hundes) werden zur Durchführung der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden vom 22.01.2003 (GVBl. I S. 54) in der jeweils gültigen Fassung elektronisch gespeichert.

Ort, Datum

Unterschrift
der antragstellenden Person